

Naturwissenschaftliche Analysen von Keramik finden in der Archäologie zunehmend Anwendung und haben in den verschiedenen Disziplinen bereits unterschiedliche Traditionen. Während beispielsweise in der provinzialrömischen Archäologie schon seit längerem größere Serien untersucht und auf diese Weise Referenzgruppen für Produktionsorte erstellt werden konnten, steckt die vorgeschichtliche Archäologie in diesem Bereich eher noch in den Kinderschuhen.

Anlässlich einer Gastdozentur von Dr. Ole Stilborg, Universität Lund, der im Rahmen eines Erasmus-Austausches eine Lehrveranstaltung zum Thema Naturwissenschaftliche Keramikanalysen am Archäologischen Institut der Universität Hamburg abhalten wird, lade ich Sie hiermit zu einem Workshop ein, in dem wir uns über Methoden, Anwendungsbereiche und Auswertungsmöglichkeiten naturwissenschaftlicher Keramikanalysen austauschen wollen.



10.30 Begrüßung

Britta Ramminger, Haio Zimmermann

10.40 Form und Ware. Studies of pottery from Flögeln and Lokstedt, Ldkr. Cuxhaven

Ole Stilborg (Lund), Daniel Nösler (Hamburg)

11.15 Methoden der Keramikanalyse, Entwicklung keramischer Gefüge und Methoden zu ihrer Charakterisierung (von Irdenware zu Hochbrandporzellan)

Heinrich Mörtel (Erlangen/Nürnberg)

11.45 Anwendung und Grenzen naturwissenschaftlicher Keramikanalysen am Beispiel eines Töpferofens der Bernburger Kultur

Oliver Mecking (Weimar)

12.15 Mineralogische Untersuchungen an der grautonigen Geschirrkemik aus dem römischen Vicus von Gleisdorf, Steiermark, Österreich

Anne-Mette Christensen (Graz)

12.45 Barite in archaeological pottery

Joanna Trabska (Krakau), Barbara Trybalska (Krakau)

13.00 Mittagspause

14.00 Some thoughts on the relation between archaeology and the macro and micro analyses on ceramics

A. J. Nijboer (Groningen)

14.30 Seltene Erden als Schlüsselemente für die Erstellung lokaler Referenzgruppen?
Das Beispiel Herxheim

Britta Ramminger (Hamburg), Markus Helfert (Frankfurt), Oliver Mecking (Weimar)

15.00 Kontinuität und Wandel in der Keramikproduktion der Siedlung Mardorf (Hessen) vom 3. Jh. v. bis zum 2. Jh. n. Chr.

Michael Meyer (Brandenburg)

15.30 Analyses of the ceramic material from the emporium reric near Groß Strömkendorf, Mecklenburg

Torbjörn Brorsson (Lund), Hauke Jöns (Wilhelms-haven)

16.00 Kaffeepause

16.15 Ein Standort, drei Töpfereien: Die römischen Töpfereien von Groß-Gerau „Auf Esch“

Markus Helfert (Frankfurt)

16.45 Auf der Suche nach dem Absatzmarkt - Analysen zur frühmittelalterlichen Keramikproduktion in Nordhessen

Petra Hanauska (Frankfurt)

17.15 Vom Spitzboden zum Trichterbecher:

Technologische Analyse der Keramik aus der spätmesolithischen und frühneolithischen Küstenstation Neustadt, Ostholstein

Aikaterini Glykou (Schleswig)

17.45 Technological diversity of southern Poland neolithic pottery: mineralogical research and statistical evaluation

Joanna Trabska (Krakau), Małgorzata Kurgan-Przybylska (Krakau)

18.15 Abschlußdiskussion